



Working **internationally** to
reconnect with nature



[Unsere Kampagnen](#)

[Aktiv werden](#)

[Jetzt spenden](#)

[Kontakt](#)

Ausgabe Nr. 134

Mittwoch 6. Februar 2013

ANH-Intl e-Alert: Der Imperialismus der Konzerne grassiert weiter ungezügelt

Natural-Health Produkte unter Attacke!

Die Regulierer hier in Europa werden hektisch. Wir wissen das von dem dramatischen Anstieg der Fälle, über die wir in den letzten 2 bis 3 Monaten unterrichtet wurden.

Europas Arzneimittelgesetze, die vor fast 50 Jahren erlassen wurden, um seine Bürger vor Thalidomid zu schützen, werden heute dazu benutzt, um natürliche Produkte vom Markt zu fegen. Die, die davon hauptsächlich betroffen sind, sind nicht im mindesten gefährlich; sie wirken zu unserem Besten einfach zu gut, und so werden sie **zum Arzneimittel erklärt**. Wir müssen Euch das zu Eurer Kenntnis mitteilen, und wollen von solchen Fällen hören – wo immer in Europa dadurch das Recht der Menschen auf natürliche Produkte beeinträchtigt wird. Wir sind uns sicher, dass fast alle Fälle, in denen natürliche Produkte zum illegalen unlicenzierten Arzneimittel erklärt werden, abgewehrt werden können. Die Regulierungsbehörden zu verklagen, ist zwingend notwendig, da einer der häufigsten Tricks in ihrem Vorgehen darin besteht, weit über ihre gesetzlich zulässigen Befugnisse hinauszugehen.

Freiheit – das sollten wir nie vergessen – ist etwas, wofür man kämpfen muss. Solltet Ihr also ein Produkt, das Ihr verwendet, nicht mehr bekommen können, dann findet heraus, warum. Wenn es durch eine Regulierungsbehörde gestrichen wurde, würden wir gerne davon erfahren. Bitte sendet uns die relevanten Informationen an info@anh-europe.org.

Der Imperialismus von Konzernen greift weiter um sich

Dies alles geschieht, weil die größten Konzerne die Agenda steuern, und über Regierungen und besonders über gesichtslose Bürokraten agieren. Das ist eine Form eines undurchsichtigen Imperialismus von Konzernen, der in den meisten Bereichen der Welt um sich greift, einschließlich Europa und Indien, wie unsere Story der Woche zeigen wird.

Bitte lest auch die weiteren Stories dieser Woche. Sie erinnern uns deutlich daran, dass es die massive Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit ist, die der wichtigste Wegbereiter für eine positive Wende sein wird. In vielen Teilen der Welt führen die ökonomischen Zwangsmaßnahmen und die damit verbundenen Herausforderungen dazu, dass einige ihren Kopf noch tiefer in den Sand stecken. Diejenigen, die versuchen unser Schicksal zu steuern, hoffen vermutlich, dass sie vor ihren geistlosen Flimmerkisten in ihren Wohnzimmern Trost finden.



Ihr wisst wer Ihr seid – und wisst was zu tun ist!

Denn wenn Ihr dies lest, gehört Ihr sehr wahrscheinlich nicht zu denen. Ihr versteht vielmehr, dass Dinge häufig erst schlimmer werden müssen, bevor sich etwas bessert. Und wenn es uns gelingt anderen dabei zu helfen, die Punkte miteinander zu verbinden, wisst Ihr auch eher, dass wir – das Volk – die Kraft haben, unser Leben wieder auf einen Weg zu bringen, der nicht nur der Menschheit gegenüber respektvoll ist, sondern auch gegenüber ihren fundamentalen Rechten und Freiheiten.

In Gesundheit, natürlich

Rob Verkerk PhD,
Gründer, Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Direktor

Imperialismus – immer noch lebendig, und es geht ihm gut in Indien

Der neue Imperialismus, der Konzern-Imperialismus, agiert unsichtbar über Indiens Bürokratie, mit katastrophalen Folgen

[weiterlesen ...](#) *



Schadet die NHS mehr als sie nützt?

Krankenhäuser in England stellen ein hohes Risiko dar, an vermeidbaren medizinischen Schäden zu sterben

[weiterlesen ...](#) *



Es ist amtlich: Pestizide töten die Bienen

EFSA ruft zu Restriktionen für Pestizide auf; werden Möglichkeiten übersehen?

[weiterlesen ...](#) *



© Alliance for Natural Health, The Atrium, Curtis Road,
Dorking, Surrey RH4 1XA, United Kingdom

www.anhinternational.org

Übersetzt von / Translated by ANH-Intl Supporter, Dr. Corinne Enders
© 2013 Alliance for Natural Health International

Original: [ANH-Intl e-Alert: Corporate imperialism runs rampant](http://www.anh-europe.org/node/3902)
(<http://www.anh-europe.org/node/3902>)

* Weiterlesen von Artikeln auf der englischen Homepage: das dort anwählbare Übersetzungs-Werkzeug nutzen (-Translate-)

Weitere deutsche Übersetzungen: siehe <http://www.anh-europe.org/node/3340>
Requests for translations en->de / Anfragen für Übersetzungen en->de: corinne_enders@yahoo.de
[support translation](#) – [Übersetzung fördern!](#)